



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Information (IVS)

Präsidium des Staatsrates
Information (IVS)



MEDIENMITTEILUNG

16. April 2013

A9 baut Fussgänger-Unterführung im Staldbach bei Visp Unterbruch der Talstrasse vom 22. – 26. April 2013

(IVS).- Die Bauherrschaft der A9 baut beim Staldbach im Süden von Visp eine sichere Fussgängerverbindung sowie einen Bachdurchlass unter die Talstrasse und unter das MGBahn-Trasse. Die künftige Unterführung ermöglicht Fussgängern und Velofahrern eine sichere Unterquerung der stark befahrenen Strasse Visp – Stalden. Der unbewachte Niveauübergang der MGBahn wird damit aufgehoben. Obwohl der Bau der beiden Unterquerungen so konzentriert wie möglich erfolgt, bedingt er eine Sperrung der Talstrasse von Montag, 22. April 2013, bis Freitag, 26. April 2013. Der Verkehr wird via Vispental-Tunnel umgeleitet. Die MGBahn operiert mit Ersatzbussen.

Die von der A9 gebaute Unterführung dient in erster Linie den Personen, welche vom Naherholungsraum Visp zum Staldbach wandern bzw. joggen oder vom Planetenweg Visp – Stalden auf die andere Seite der Vispa traversieren wollen.

Eine Unterführung für mehr Sicherheit

Die bisherige Überquerung der stark befahrenen Talstrasse Visp – Stalden sowie des unbewachten Niveau-Bahnübergangs war nicht ungefährlich. Auch der Weg entlang der Talstrasse bis zum Staldbach entsprach nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen. Die neue Unterführung ist 24.10 m lang und führt direkt bei der A9-Autobahnbrücke unter dem MGBahn-Trasse und der Talstrasse auf die andere Strassenseite zum Depot Imboden. Die Unterführung ist 3 m breit und 2.54 m hoch und verfügt sowohl über einen Zugang mittels Treppen als auch über Rampen. Die beleuchtete Unterführung dient Fussgängern und Velofahrenden.

Strassensperrung: Montag, 22. April – Freitag, 26. April 2013

Während die Zugänge auf beiden Seiten bereits erstellt sind, erfolgt der Bau der eigentlichen Unterführung sowie des weiter südlich gelegenen Bachdurchlasses im Durchlaufbetrieb (24h/Tag) innerhalb von vier Tagen.

Die Talstrasse wird beim Staldbach ab Montag, 22. April, 7.00 Uhr, bis Freitag, 26. April, 17.00 Uhr, für jeglichen Verkehr unterbrochen.

Der Verkehr wird via den Vispertaltunnel umgeleitet und die Verkehrswege sind entsprechend signalisiert. Die Strasse von Visp ist bis zum Staldbach offen, bleibt in dieser Woche aber eine Sackgasse.

Gedrängtes Bauprogramm

Um den Unterbruch von Strasse und Bahn so kurz wie möglich zu halten, wird der Haupt-Teil der Unterführung in nur 4 Tagen gebaut. Während die Zugänge bereits erstellt sind, ermöglichen vorgefabrizierte Betonelemente einen raschen Einbau der Unterführung in die zuvor ausgehobene Baugrube.



Ein grosser Pneukran der Firma Clausen hebt die 10 Fertigelemente der Fussgängerunterführung am Montag gegen Abend (ca. 17.00 – 23.00 Uhr) an ihren Bestimmungsort. Bereits am Dienstag in der Früh verkehrt die MGB wieder fahrplanmässig. Ebenfalls gebaut werden muss ein Bachdurchlass für das „Bächji“, rund 50 m südlich der Unterführung. Der Kran versetzt diese Fertigelemente voraussichtlich am Mittwoch ab 17.00 Uhr. Der Bahnbetrieb ist hierfür von Mittwoch 08.00 - Donnerstag 05.15 Uhr eingestellt. Der Donnerstag und der Freitag dienen der Wiederinstandstellung von Strasse und Infrastruktur auf diesem Abschnitt. Die Strasse ist ab Freitag, 26. April 2013, 17.00 Uhr, wieder durchgehend befahrbar. Die Unterführung öffnet für Fussgänger und Velofahrer ab Juni 2013.

Auskünfte erteilen:

- Martin Hutter, Adjunkt des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB)
027 / 606 97 00
- Reinhard Pollinger, Chefbauleiter des Amtes für Nationalstrassenbau (ANSB)
027 / 946 22 63

Beilagen:

- Foto des Standortes (Staldbach, südlich von Visp, Talstrasse Visp-Stalden) vor dem Einbau der Unterführung bzw. des Bachdurchlasses. Bildlegende: „Die zukünftige Unterführung im Staldbach, fotografiert von der A9-Brücke in Blickrichtung Visp. Gut sichtbar sind die bereits erstellten Zugänge auf der Ost- und Westseite.“

Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km zwischen Siders Ost und Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. Gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Zur Zeit arbeiten rund 70 Arbeits- und Ingenieurgemeinschaften sowie ca. 300 Beschäftigte auf den Baustellen. Die früheste Teileröffnung ist auf das Jahr 2016/2017 geplant.